

Von Supertramp bis Bach

Die Osterholzer Squeezeboxdevils musizieren mit Gästen aus den Niederlanden im Rathausaal

VON MONIKA FRICKE

Osterholz-Scharmbeck. Die Squeezeboxdevils, das Akkordeon-Ensemble der Kreismusikschule Osterholz, bekam Besuch aus den Niederlanden: Das A-Orchester und Ensemble K.N.A (Kunst Na Arbeid) aus Goor kam zum niederländisch-deutschen Doppelkonzert ins Rathaus der Stadt.

Die Leiterin der Kreismusikschule, Christa Piater, stellte die Musiker dem Publikum vor. Die niederländischen Akkordeonspieler kamen aus der Heimat von Mariska Nijhof. Die gebürtige Niederländerin ist seit 1999 an der Osterholzer Kreismusikschule Dozentin für Akkordeon und Keyboard. Sie studierte Musik an der Kunsthochschule in Arnheim. Im holländischen Gastorchester wurde sie groß, berichtete Christa Piater. Hier erfuhr sie die Liebe zum Ensemble-Spiel. Seit vielen Jahren leitet Nijhof die Squeezeboxdevils der Kreismusikschule.

Das Ensemble der niederländischen Gäste eröffnete das Konzert mit anspruchsvollen klassischen Kompositionen von Léon Boellmann, Astor Piazzolla und anderen Komponisten. „Das sind Akkordeonklänge, wie man sie nicht kennt“, meinte eine Dame im Publikum in der Pause. Insbesondere die vier Sätze aus der „Suite Gothique“ des französischen Komponisten und Organisten Léon Boellmann (1862-1897), die bekannte „Toccata“ auf dem Akkordeon, hatten sie beeindruckt.

Liebe zu Bach-Werken

Mit Klassik setzte auch das A-Orchester unter der Leitung von Tim Fletcher das besondere Konzert mit Philip Sparkes „Concert Prelude“ fort. Die Bearbeitungen für das Akkordeon stammten teils von Rob Zieverink. Zur Serie der klassischen Darbietungen gehörte auch ein Satz, das Allegretto aus Karl Jenkins „Palladio“ und Astor Piazzollas „Fuga Y Misterioso“, eine Tango-Fuge. Mariska Nijhoff, die die einzelnen Musikstücke dem Publikum erklärte, berichtete, dass Piazzolla eine besondere Liebe zu Bach-Werken hatte.

Einen Sprung in die heutige Zeit unternahm das Akkordeonorchester und ließ ein Supertramp-Medley mit den Hits der Band erklingen. Dazu begleitete Daniel Witschen aus der Percussions-Klasse von Jannik Ost das Orches-



Die Musiker zeigten eindrucksvoll im Ratssaal, wie ein Akkordeon gespielt werden kann.

FOTO: CHRISTIAN KOSAK

ter am Schlagzeug. Der junge Drummer hatte weitere Einsätze im Konzertprogramm mit Mariska Nijhofs und ihren 16 Squeezeboxdevils. Dieses Ensemble spielte moderne Kompositionen mit rasanten Griffen auf den Tasten des Akkordeons. Kompositionen des zeitgenössischen niederländischen Komponisten Jacob de Haan: „Sketches from Dinsper“, eine

musikalische Beschreibung von Schmugglern und Piraten, spielte das Ensemble. Beim bekannten „Hotel California“ von The Eagles übernahm Susanne Lenz den Solopart. Zu Tom Jones’ „Greatest Hits“ sang das Publikum die bekannten Songs mit. Elton-John-Hits wie „Blue Eyes“ kamen beim Publikum gut an. Höhepunkt des rund zweistündigen Konzerts

war der gemeinsame Auftritt von K.N.A. Goor und den Squeezeboxdevils. Nach nur einmaliger Probe hatten sie „The Blues Factory“ von Jacob de Haan erarbeitet und präsentierten den Blues mit teils jazzigen Elementen gemeinsam. Wer von den Squeezeboxdevils mehr hören möchte, kann sich das nächste Konzert am 3. März 2019 vormerken.